

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1805

86 (26.10.1805) Provinzial-Blatt der Badischen Markgrafschaft

Provinzial-Blatt
der
Badischen Markgrafschaft.

Nro. 86. Samstag den 26. October 1805.

Mit Kurfürstlich-Badischem gnädigsten Privilegio.

Untergerechtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Mundtodt, Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung folgenden Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Oberamt Badenweiler

von Ballrechten dem ledigen Bernhard Bartlin, dessen Pfleger Anton Steinbronner von da ist.

Erborladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen, oder deren Leibeserben, sollen binnen 9 Monaten sich bey der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dieselbe als gestorben angesehen, und ihr Vermögen an ihre bekannten nächsten Anverwandten wird ausgeliefert werden. Aus dem

Oberamt Hochberg

von Weißweil der schon vor 38 Jahren als Schulknecht auf die Wanderschaft gegangene Sebastian Haag.

Ausgetretener Vorladungen.

Nachbemerkte böslich Ausgetretene sollen binnen 3 Monaten sich bei ihrer Obrigkeit stellen, und wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselben nach der Landeskonstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Aus dem

Amt Steinbach

der von dem Kurfürstlichen Infanterie-Regiment Markgraf Louis ausgetretene Egidi Hörth von Müllersbach.

Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Da über das Vermögen des geheimen Finanzkanzlisten Hündle dahier von kurfürstlichem Hofgericht zu Rastatt der Concurs-Prozess erkannt worden, so werden alle diejenige, welche eine rechtmäßige Forderung an denselben zu machen haben, hierdurch vorgeladen, Dienstags den 12. November Vormittags um 9 Uhr auf kurfürstlicher Hofraths-Kanzley 1. Senats coram commissario bei der vorgehenden Schuldenliquidation entweder in Person oder vermittelt hinlänglich Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Forderungen unter gleichzeitiger Darlegung des Beweises bei Verlust derselben anzugeben, und zu liquidiren; wobey noch vorläufig angemerkt wird, daß die mit keinem Vorzugsrecht versehene Gläubiger wenig Hoffnung haben werden, bei Unzulänglichkeit der Masse etwas aus derselben zu erhalten. Karlsruhe den 18. Oct. 1805.

Von Commission wegen
Preussen.

Bruchsal. [LandesVerweisung.] Michael Neubrandner, ein Maurergeselle von Unterhausen, im Kurwürttembergischen, welcher vom Oberamt Nöttern hieher eingeliefert wurde, ist wegen verübter Nothzucht seit dem 23. October 1804 in dem hiesigen Zuchthause gefänglich verwahrt gewesen, und heute nach erstandener Strafzeit wieder entlassen, und der Kurbadischen Lande verwiesen worden.

Signalement.

Dieser Mensch ist 21 Jahre alt, von Statur schlank, 5' 8 $\frac{1}{2}$ " groß, hat ein glattes, rundes Gesicht, graue Augen, länglichte Nase, blasse, magere Wangen, gut geförmten Mund, dunkelbraune Haare und Augenbraunen, dergleichen Bart. Seine bei der Entlassung angehabte Kleidung bestund in einem blau tüchernen Rock, dergleichen kurzen Weste, langen, weißen Zwilchhosen, aufgeschlagenen dreieckig-

ten Hut, und Schuhe mit Riemen. Signatum
Bruchsal den 23. October 1805.

Kurbadische Zuchthausverwaltung.

Bruchsal. [LandesVerweisung.] Der vom
Oberamt Mötteln hieher eingelieferte Zimmergesell
Boromäus Breger von Bernau bei St. Blasien
ist wegen verübter Nothzucht seit dem 23. October
1804 in dem hiesigen Zuchthause gefänglich verwahrt
gewesen, und heute nach erstandener Strafzeit wie-
der entlassen, und aus Kurbadischem Gebiet fertge-
wiesen worden.

Signalment.

Dieser Mensch ist 20 Jahre alt, von Statur
wohl gewachsen, 5 Schuh 7 Zoll groß, hat ein glat-
tes länglichtes Gesicht, hellgraue Augen, etwas lange
Nase, frischfarbige Wangen, gewöhnlichen Mund,
hellbraune Haare, Augenbraunen und Bart, spitz-
iges Kinn. Seine bei der Entlassung angehabte Klei-
dung bestand in einem zwitischen Wammes, der-
gleichen Hosen, gelblich halbleinenen Brusttuch,
dreieckigt aufgeschlagenem Hut, und Schuh mit Ri-
emen gebunden. Signatum Bruchsal den 23. Oct.
1805.

Kurbadische Zuchthausverwaltung.

Kauf-Anträge.

Karlsruhe. [Landkarten.] In der Ch. Fr.
Müllerschen Buchhandlung und Hofbuch-
druckerei in der neuen Herrengasse sind folgende
Charten so eben angekommen und gegen baare Zah-
lung zu haben:

C. F. Hammers, Hauptmann und Kassier des Fränkischen Kreises, neueste nach Handzeichnungen und den besten Planen nach der neuesten Län- dervertheilung geordnete Specialkarte vom Fränkischen Kreise 1 Blatt in sehr großem Format 1804.	3 fl. 30 fr.
Neueste Charte von Schwaben und den angränzen- den Ländern nach den Entschädigungen entwor- fen in 8 Blättern 1803.	6 fl. —
Deutschland nach seinen Kreisen und den jetzigen Un- terabtheilungen 1805.	48 fr.
Der schwäbische Kreis nach den Entschädigungen von 1802. bearbeitet und illuminirt 1803.	48 fr.
Der bayrische Kreis 1805.	48 fr.
Der fränkische Kreis 1803.	48 fr.
Der österreichische Kreis 1803.	48 fr.
Italien. — — —	48 fr.
Frankreich 1804. — — —	48 fr.
Helvetien 1805. — — —	48 fr.
Eyrol. — — —	48 fr.

Karlsruhe. [Anzeige.] Ueber Kaiser Na-
poleons Thronbesteigung sind Predigten von Herrn
Pfarrer Hartmann in Dürkheim für 8 Kr. zu haben
Müller und Gräff.

Durlach. [MühlenVersteigerung.] Die ober-
schlechtige Obermühle des Jakob Daubmann zu
Weingarten, an einer 2stöckigten Behausung, sammt
Scheuer, Stallungen, auch Koch-Gras- und Baum-
Garten mit 3 Mahl- und einem Gerbgang bestehend,
wird den 12. Nov. auf dasigem Rathhaus Nachmit-
tag um 1 Uhr, unter Vorbehalt höchster Lehens-
herrlicher Ratifikation, in Steigerung verkauft werden.

Denen Kauflustigen wird anbei weiters eröffnet:
Es habe diese Mühle eine bestimmte Banngerechtig-
keit, und seye eine Erbbestandmühle von der Art,
daß das mahniesliche Eigenthum gnädigt nur die
3te Generation, das ist auf des Käufers eheliche Kin-
der, Enkel und UrEnkel begeben werde.

Der Erbbeständer hat hiernächst das nöthige Ge-
hölz zum Erhalt der Mühle mit allen Zugehörden,
nebst 6 Klafter Brandholz ohnentgeltlich aus denen
Weingardter Waldungen zu beziehen, und die ordi-
naire Frohndbefreiung zu genießen, dahingegen ist
er schuldig, die pro quarta cottonna eingeführte
Schagung oder den proportionirten Militärbeitrag
zu entrichten, dann zur Kurfürstlichen Amtskellerey
Weingarten jährlich 12 Malter Kernen, 12 Malter
Korn und 3 Kapaunen Boden-Zins abzuliefern.

Dem Käufer wird die Mühle auf den 2ten Jenner
1806 eingeräumt werden, wo er dann auch den 4.
Theil am Kaufschilling baar, den Rest aber von da
mit 5 pCt. verzinslich auf Martini 1806 und 1807
zu erlegen, gleich bei der Steigerung aber sich zu le-
gitimiren hat, daß er fürs Ganze, inländische Cau-
tion stellen könne. Verordnet bei Kurfürstlichem
Oberamt Durlach den 10. Oct. 1805.

Müllheim. [BadhausVersteigerung.] Da
besondere Umstände verursacht haben, daß die, auf
den 25. September d. J. bestellt gewesene Verstei-
gerung des, dem hiesigen Bürger und Nothgerber
Johann Jak. Gmelin zustehenden, Badhauses sammt
Zugehörde, welches neben der Badwirthschaftsgerech-
tigkeit auch die SchildwirthschaftsGerechtigkeit zum
Hirsch auf sich hat, und besteht

- in einer 2stöckigten geräumigen Behausung,
- in einem besonders daran gebauten eingerichteten
Badhause,
- in einer neuen Scheuer, Stallung, Schweinställe
und Weintröten,
- in einem dabei liegenden Kraut- und GrasGar-
ten, von welchem vorstehendem Wesen der ganze
Platz ohngefähr eine Luchert in sich begreiffet,

in einer dabei gelegenen Matte von ohngefähr 1½
Zuchert groß,

nicht hat vor sich gehen können, so wird solche nunmehr anderweit bis Mittwoch den 4. December d. J. Nachmittags um 1 Uhr auf dem Platz selbst vorgenommen werden, wobei ferner angemerkt wird, daß

1. dieses Haus in einer angenehmen Gegend gelegen,
2. zum Behuf des Badens nicht nur eine natürlich warme, heilsame, sondern auch eine kalte Wasserquelle sehr nahe beim Badhaus sich befindet, welche in dasselbe geleitet werden könne,
3. für eine jeweilige Gesellschaft das Recht, nach Scheiben zu schießen, auf diesem Platz ruhe und
4. bei dem gedachten Hauswesen eine vollkommene Einrichtung zu Betreibung der RothgerberProfession befindlich seye.

Welches zu Jedermanns Wissenschaft mit dem Anhang hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird, daß diejenigen, welche zu Erkaufung dieses Hauses Lust bezeugen, sich an gedachtem Tag und Stunde bey der Steigerung dahier einfinden, vorher aber die Bedingungen, unter welchen solches feil gethan wird, bei den hiesigen OrtsVorgesetzten einsehen können. Auswärtige Liebhaber aber müssen sich ihres guten Leumunds, besitzenden Vermögens und der Zahlungsfähigkeit halben, durch obrigkeitliche Zeugnisse legitimiren. Müllheim den 16. Oct. 1805.

Kurfürstliches Oberamt.

Ettenheim. [Anzeige.] Bis Donnerstag den 21. November d. Jahrs werden in der Herrschaftlichen Obstbaumschule zu Mahlberg ohngefähr 1000 Stück edle Obstbäume aller Art:

Hochstämmige zu 18 fr. pr. Stück,
Spalier-Obst zu 12 fr.,

gegen baare Bezahlung abgegeben werden; welches hiermit in Zeiten bekannt gemacht wird, damit sich die Liebhaber dabei einfinden, und sich darnach richten können. Ettenheim den 17. October 1805.

Kurfürstliches Oberforstamt.

Pacht-Anträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Ziegelhütten-Versteigerung.] Die Eggensteiner GemeindsZügelhütte, deren Bestand dormalen zu Ende gehet, wird Samstag den 2. November d. J. Nachmittags um 2 Uhr auf dem dasigen Rathhaus mittelst öffentlicher Versteigerung auf ein weiteres Jahr in Bestand vergeben werden, welches hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Verordnet bei Oberamt Karlsruhe den 22. October 1805.

Karlsruhe. [Logis.] In No. 33 in der neuen Kronengasse sind 2 tapezirte Zimmer auf die

Straße, 1 Zimmer auf den Hof gehend, nebst Stallung zu 4 Pferden und Remise zu verleihen.

Karlsruhe. [Logis.] In No. 411 in der Spitalgasse ist im vordern Haus der ganze mittlere Stock von 5 Zimmern nebst Küche, und hiezu im obern Stock 3 bis 4 Zimmer, sodann im hintern Haus 2 Zimmer mit Alkof, Speicher, Keller, Holz- und Chaisen-Remis, gemeinschaftlich Waschhaus, Stallung zu 3 Pferden, und Platz zu Heu und Stroh, nebst andern Bequemlichkeiten, im Ganzen oder Theilweise zu verleihen, und kann auf den 23. Jenner k. J. bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Polier Gastel in der Anlege jenseits der neuen Herrengasse ist sogleich oder auf den 23. Jenner ein Logis mit aller Bequemlichkeit zu verleihen.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Jud Faber neben der Post ist das obere Logis bis den 23. Jenner k. J. zu verleihen.

Karlsruhe. [Logis.] Im Obermüllerschen Haus in der Herrengasse ist ein Logis im obern Stock zu verleihen, und auf den 23. Jenner 1806 zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Bei der SoldatenFrau Chretin an der neuen Herrengasse ist ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Speicher, auf den 23. Jenner 1806 zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] In dem Bütemeisterschen Haus in der langen Straße, neben Herrn Rathsherrn Fellmeth, ist der ganze untere Stock auf den 23. Januar 1806 zu verleihen.

Karlsruhe. [Logis.] In der neuen Herrengasse No. 502 sind 2 tapezirte Zimmer für ledige Herren sogleich oder auf den 23. Jenner 1806 zu verleihen, und das Nähere im Comptoir des ProvinzialBlattes zu erfragen.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Handelsmann und Bijoutier Heer in der Waldgasse sind 2 Zimmer mit oder ohne Meubels sogleich zu vermietthen.

Karlsruhe. [Logis.] Der 3te Stock des Herrn Majors von Selbneck neben Herrn Geheimen-Rath Schrickel und Frau Rechnungsräthin Kaufmann, ist im Ganzen oder einzeln zu verleihen, und kann sogleich oder auf den 23. Jenner 1806 bezogen werden. Nähere Auskunft gibt Herr Rechnungs-Rath Sievert.

Karlsruhe. [Logis.] Mein bisher selbstbewohntes Logis ist auf den 23. Jenner oder erforderlichen Fall auch sogleich zu verleihen; ferner ein Avantcorps-Logis sogleich oder auf das Januar-Quartal. Mechanikus Drechsler.

Civil-Proceß-Erkenntniße des kurbadischen Hofgerichts
der Markgraffschaft zu Rastatt
vom 16. bis 30. Sept. 1805. inclusive.

(Fortsetzung. Siehe Provinzialblatts No. 82.)

225) In Sachen des Fürstlichen Großpriorats Heiteröheim, Appellanten, gegen Jakob Jenne und Consorten von Balingen, Zinnstreit betr., die Appellations-Prozesse erkannt.

226) J. S. des Fürstlichen Großpriorats Heiteröheim, Appellanten, gegen Martin Ernst, Hans Jerg Häßig und Paul Wanner von Balingen, Zinnstreit betreffend, die Appellations-Prozesse erkannt.

227) J. S. Dominikus Breschle, Webermeisters in Rippenheim, Appellanten, gegen den Gerichtsmann Georg Kästle in Friesenheim, Schadloshaltung betr., die Appellations-Prozesse erkannt.

228) J. S. Matthis Stecher in Rohrbach, gegen Ant. Stecher in Nusbach, Appellanten, Abbrechung betr., reformatorisches Urtheil.

229) J. S. des Hofraths-Kanzlisten Gehres und Mahlers Autenrieth zu Karlsruhe, Appellanten, gegen die Jäger Hobelische Kinder allda, Erbschafts-Verth. betr., die Appellations-Prozesse abgeschlagen.

230) J. S. Johannes Schmidt aus dem Erebach, Oberamts Oberkirch, Appellanten, gegen die Johann Adam Traubische Konkurs-Masse, Vorzugsrecht betr., confirmatorisches Urtheil.

231) J. S. der Gemeinde Vietigheim, Appellantin, gegen die beiden Bürger Adam und Lorenz Schröder allda, Bürgerschaft betr., reformatorisches Urtheil.

232) J. S. der Gemeinde Vietigheim, Implorantin, gegen die beiden Bürger Adam und Lorenz Schröder allda, Imploranten, Bürgerschaft betr., die Resolutions-Prozesse abgeschlagen.

233) J. S. des Prinzenwirths Nagel in Graben, gegen den Juden Ldw Borich von Grözingen, Appellanten, Heulieferung betr., durch Zwischurtheil auf Beweis erkannt.

234) J. S. der ver Wittwen Kammerath Dollin zu Darmstadt, gegen den Amtman in Wagnert zu Bischoffsheim, Imploranten, Forderung betr., die Resolutions-Prozesse abgeschlagen.

235) J. S. des Buchhalters Banz, Namens der Handelsmann Reinhard Mengerischen Erben von Durlach, Impetranten, gegen die ver Wittwete Pfarrer Rheinbergerin zu Königsbach, wegen angelegten Arrests auf einen Haus- und Garten-Kauffilling, Urtheil.

236) In S. der Handelsleute Schubart und Kittershausen zu Frankfurt, gegen den Oberbürgermeister Ignaz Hund zu Baden, Imploranten, Forderung betr., die Resolutions-Prozesse abgeschlagen.

237) J. S. des Schuß-Juden Abraham Jakob von Ettlingen, Appellanten, gegen die Ganntmasse des entwichenen Sonnenwirths Schmalholz zu Doss, Forderung betr., confirmatorisches Urtheil.

238) J. S. Ursula und Fidel Schmalholz von Doss, Appellanten, gegen die Hanns Georg Schmalholzische Ganntmasse allda, Rückfall des Eigenthums des Wirthshauses zur Sonne betr., die Appellations-Prozesse erkannt.

239) J. S. verschiedener Gläubiger, insbesondere des Stadtschreibers Billig in Mannheim, Appellanten, gegen die Pfarrer Willigische Ganntmasse zu Weingarten, verschiedene Gegenstände betr., confirmatorisches Urtheil.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. [Geborene.] Den 9. October. Philipp Gustav, Vater: Herr Johann Michael Kirchenbauer, kurfürstlicher Hofkammerant.

Den 13. Wilhelm Friedrich, Vater, Christoph Hofmann, Hofbedienter.

Den 19. Karl Friedrich, Vater: Jakob Friedrich Kast, Hinterlass in Kleinkarlsruhe und adelicher Bedienter.

Den 21. Wilhelm Heinrich Valentin, Vater; Herr Valentin von Höfen, kurfürstlicher Kammerkammerant.

In der hiesigen reformirten Gemeinde Juliane Louise Emma, Vater: Herr Louis von Cancrin, kurbadischer Husaren-Rittmeister.

Gestorbene. Den 10. October. Herr Jakob Dürr Schiffbescher in Schreck, und hiesiger Bürger und Fischhändler: alt 46 Jahre 2 Monate, starb an einer Auszehrung.

Den 11. Salome Heinlin, ledige Tochter weiland Eberhard Heintle's, Bürgers und Holzmeisters dahier, alt 41 Jahre 10 Monate 11 Tage, starb an der Auszehrung.

Den 12. Herr Joh. Karl Kaspar Dohly, Bürger, Beckermeister und Schwanenwirth, alt 57 Jahre, 6 Monate, starb an einem Stockfuß.

Den 16. Anne Katharine, geb. Horninn, Johann Christoph Herrmanns, kurfürstlichen Gartenknechts Ehefrau, alt 77 Jahre, 10 Monate 23 Tage, starb an Auszehrung.

Den 19. Wilhelm Andreas, Vater: weil. Johann Andreas Wagner, gewesener Bürger und Schumachermeister, alt 3 Monate 17 Tage, starb an den Sicken.

Kopulirte. Den 20. October. Herr Wilhelm Schridel, Hofapotheker-Adjunkt mit Jungfer Katharine Barbara Kännle, weil. Christian Männle, Bürgers u. Müllers in Grözingen, mit weil. Marie Barbara, geb. Armbrusterin, ehlich erzeugten ledigen Tochter.

Den 20. Philipp Heinrich Hafner, Bürger und Beckermeister, Herrn Adam Friedrich Hafners, Bürgers und Beckermeister-Obermeisters, mit Marie Susanna, gebornen Kellerin, ehlich erzeugter lediger Sohn, mit Jungfer Margarethe Katharine Holbin, weiland Adam Holbs, gewesenen Bürgers und Mauermeisters und Agnes, geb. Rebin, ehlich erzeugten ledigen Tochter.

In der hiesigen reformirten Gemeinde den 20. Oct. Christian Nickel, hiel. Bürger u. Schreinermeister, mit Katharine Sophie Reinhardin, weil. Joh. Jakob Reinhard, gewesenen Zollbedienten am Durlacher Thor, ehel. led. Tochter.